

550105-2024 - Wettbewerb

Deutschland – Bauarbeiten – 24E0166 (LBB NL Koblenz) Falckenstein-Kaserne Koblenz; Stab HFÜKdo - Neubau Übergabelösung Wirtschaftsgebäude
OJ S 179/2024 13/09/2024
Auftrags- oder Konzessionsbekanntmachung – Standardregelung
Bauleistungen

1. Beschaffer

1.1. Beschaffer

Offizielle Bezeichnung: LBB Niederlassung Koblenz

E-Mail: vergabe.diez@lbbnet.de

Rechtsform des Erwerbers: Regionale Gebietskörperschaft

Tätigkeit des öffentlichen Auftraggebers: Allgemeine öffentliche Verwaltung

2. Verfahren

2.1. Verfahren

Titel: 24E0166 (LBB NL Koblenz) Falckenstein-Kaserne Koblenz; Stab HFÜKdo - Neubau Übergabelösung Wirtschaftsgebäude

Beschreibung: 24E0166 (LBB NL Koblenz) Falckenstein-Kaserne Koblenz; Stab HFÜKdo - Neubau Übergabelösung Wirtschaftsgebäude

Kennung des Verfahrens: 184ab6cc-3cfb-4c6b-a0e0-27460a5bbea3

Interne Kennung: 24E0166

Verfahrensart: Verhandlungsverfahren mit vorheriger Veröffentlichung eines Aufrufs zum Wettbewerb/Verhandlungsverfahren

Das Verfahren wird beschleunigt: nein

2.1.1. Zweck

Art des Auftrags: Bauleistungen

Haupteinstufung (cpv): 45000000 Bauarbeiten

Zusätzliche Einstufung (cpv): 45216200 Bauarbeiten für Militärgebäude und -einrichtungen, 45212422 Bau von Kantinen

2.1.2. Erfüllungsort

Stadt: Koblenz

Land, Gliederung (NUTS): Koblenz, Kreisfreie Stadt (DEB11)

Land: Deutschland

2.1.4. Allgemeine Informationen

Zusätzliche Informationen: Bekanntmachungs-ID: CXPLYDYDFEF

Rechtsgrundlage:

Richtlinie 2014/24/EU

vob-a-eu -

2.1.6. Ausschlussgründe

Rein innerstaatliche Ausschlussgründe:

Der Zahlungsunfähigkeit vergleichbare Lage gemäß nationaler Rechtsvorschriften:

Korruption:

Beteiligung an einer kriminellen Vereinigung:
 Vereinbarungen mit anderen Wirtschaftsteilnehmern zur Verzerrung des Wettbewerbs:
 Verstoß gegen umweltrechtliche Verpflichtungen:
 Geldwäsche oder Terrorismusfinanzierung:
 Betrugsbekämpfung:
 Kinderarbeit und andere Formen des Menschenhandels:
 Zahlungsunfähigkeit:
 Verstoß gegen arbeitsrechtliche Verpflichtungen:
 Verwaltung der Vermögenswerte durch einen Insolvenzverwalter:
 Falsche Angaben, verweigte Informationen, die nicht in der Lage sind, die erforderlichen
 Unterlagen vorzulegen, und haben vertrauliche Informationen über dieses Verfahren erhalten.:
 Interessenkonflikt aufgrund seiner Teilnahme an dem Vergabeverfahren:
 Direkte oder indirekte Beteiligung an der Vorbereitung des Vergabeverfahrens:
 Schwere Verfehlung im Rahmen der beruflichen Tätigkeit:
 Vorzeitige Beendigung, Schadensersatz oder andere vergleichbare Sanktionen:
 Verstoß gegen sozialrechtliche Verpflichtungen:
 Zahlung der Sozialversicherungsbeiträge:
 Einstellung der gewerblichen Tätigkeit:
 Entrichtung von Steuern:
 Terroristische Straftaten oder Straftaten im Zusammenhang mit terroristischen Aktivitäten:

5. Los

5.1. Los: LOT-0001

Titel: 24E0166 (LBB NL Koblenz) Falckenstein-Kaserne Koblenz; Stab HFÜKdo - Neubau
 Übergabelösung Wirtschaftsgebäude
 Beschreibung: Auf dem Gelände der Falckenstein-Kasene Koblenz soll ein Neubau eines
 Wirtschaftsgebäudes als Übergangslösung für 600 Verpflegungsteilnehmer errichtet werden.
 Es ist beabsichtigt, die Leistungen als Gesamtauftrag inklusive Planung,
 Baustelleneinrichtung, technischer- und Küchen-Ausstattung sowie Erstellung der an das
 Gebäude angrenzenden Außenanlagen zu vergeben. Die Übergangslösung soll für
 mindestens 10 Jahre die Versorgung am Standort garantieren. Das eingeschossige
 Interimsgebäude mit Flachdach soll in aufgeständerter Container- bzw. Modulbauweise auf
 einer verdichteten Schotterfläche konzipiert werden. Maßgebend für die Aufständigung ist die
 Haustechnik, da die Ver- und Entsorgungsleitungen oberirdisch unter dem Gebäude verlegt
 werden sollen. Das Interimsgebäude gliedert sich auf in einen Küchenbereich inkl. Speise-
 und Getränkeausgabe, Geschirrräume, Garküche, externem Müllsammelraum, Lager -und
 Kühlräume, Flure, Personalräume, Büros, Technikräume, Warenannahme und in einen
 Speisesaal mit Eingangsbereich einschl. Garderobe und Toilettenräumen für Besucher.
 Technische Ausstattung: Auf der Dachfläche ist teilweise die Haustechnik sowie ein eine
 Photovoltaikanlage mit ca. 180 Modulen vorgesehen. Die Übergabe von Medien ist in den
 jeweiligen Hausanschlussräumen für Fernwärme, Wasser, BWI, Elektro und Fettabscheiderer
 /Hebeanlage vorgesehen. Der Anschluss an das Abwassernetz über den Kriechkeller in
 vorhandenen Schächten sowie an das vorhandene Mittelspannungsnetz der Liegenschaft
 gehört ebenfalls zum Leistungsumfang. Küchengeräte: In Kochbereich werden
 Heißluftdampfgarer, Druckgarbraisiere, Induktionsherd und Schnellkochkessel zum Einsatz
 kommen. Dazu passendes Zubehör wie Gestellwagen und Installationswände aus Edelstahl
 (CrNi-Stahl). Zum Reinigen/Spülen wird eine Bandgeschirrspülmaschine und eine
 Topfspülmaschine installiert, auch hier mit passendem Zubehör wie Beistelltische, Korbwagen,
 etc. aus Edelstahl (CrNi-Stahl). Kühl- und Tiefkühltagerräume mit natürlichem Kältemittel

/Industriekälteerzeugung. Im Koch- und Spülbereich werden mehrere Spültische, Ausgussbecken, Handwaschbecken und Dosieranlagen für Reinigungsmittel, alle aus Edelstahl (CrNi-Stahl), vorgesehen. Speiseausgabenbereich mit entsprechenden Theken /Kühltheken. Bruttoflächen und Raumhöhen: Die Bruttogrundrissfläche des Erdgeschosses beträgt ca. 1.510 m². Der Bruttorauminhalt liegt bei ca. 6.740 m³. Die lichte Raumhöhe aller Räume (Fläche ca. 1.150,00 m²) muss mindestens 2,75 m betragen. Die lichte Raumhöhe des Speisesaals (Fläche ca. 360,00 m²) muss mindestens 4,00 m betragen
Interne Kennung: 24E0166

5.1.1. Zweck

Art des Auftrags: Bauleistungen

Haupteinstufung (cpv): 45000000 Bauarbeiten

Zusätzliche Einstufung (cpv): 45216200 Bauarbeiten für Militärgebäude und -einrichtungen, 45212422 Bau von Kantinen

Optionen:

Beschreibung der Optionen: Der Auftraggeber beabsichtigt auf Grundlage des § 3a EU Abs. 3 Nr. 5 VOB/A bzw. VOB/A VS den Bau weiterer Wirtschaftsgebäude (mindestens 1) mit vergleichbaren Grundentwurf und Umfang zu vergeben. Danach soll der Auftragnehmer dieser Ausschreibung auch mit der Ausführungsplanung und Bauausführung weiterer Wirtschaftsgebäude auf Grundlage des im gegenständlichen Vergabeverfahrens ausgeschriebenen Grundentwurfs beauftragt werden. Geringfügige Änderungen am hier ausgeschriebenen Grundentwurf beschränken sich auf die grundstück- bzw. baugrundspezifische Besonderheiten der neuen Erfüllungsorte und kann im zukünftig abgefragten Angebot des Auftragnehmers technisch und preislich Berücksichtigung finden. Diese Wiederholungsaufträge sollen mit dem betreffenden Auftragnehmer im südlichen Rheinland-Pfalz ausgeführt werden. Für die Wiederholungsaufträge beabsichtigt der Auftraggeber, den Auftragnehmer des gegenständlichen Vergabeverfahrens im Rahmen eines Verhandlungsverfahrens ohne Teilnahmewettbewerb jeweils zur Abgabe eines verbindlichen Angebotes aufzufordern. Grundlage des jeweiligen Angebotes sind die an die grundstücks- bzw. baugrundspezifischen Besonderheiten angepasste Vergabeunterlagen (Leistungsbeschreibung + Planunterlagen). Diese Option des Auftraggebers ist zeitlich begrenzt auf drei Jahre nach Abschluss des gegenständlichen Vergabeverfahrens. Mit der Angebotsabgabe im gegenständlichen Vergabeverfahren erklärt der Bieter gleichzeitig seine ausdrückliche und verbindliche Bereitschaft nach Ausübung des Optionsrecht durch den Auftraggeber weitere Angebote innerhalb des genannten Zeitraums abzugeben. Ein Anspruch des Bieters / Auftragnehmers auf Beauftragung der Wiederholungsaufträge besteht nicht. Bei der Berechnung der Kostenschätzung im gegenständlichen Vergabeverfahren ist dieser Wiederholungsauftrag berücksichtigt.

5.1.2. Erfüllungsort

Stadt: Koblenz

Land, Gliederung (NUTS): Koblenz, Kreisfreie Stadt (DEB11)

Land: Deutschland

5.1.3. Geschätzte Dauer

Laufzeit: 1 Jahr

5.1.6. Allgemeine Informationen

Auftragsvergabeprojekt nicht aus EU-Mitteln finanziert

Die Beschaffung fällt unter das Übereinkommen über das öffentliche Beschaffungswesen: nein

Diese Auftragsvergabe ist auch für kleine und mittlere Unternehmen (KMU) geeignet: nein

5.1.7. Strategische Auftragsvergabe

Ziel der strategischen Auftragsvergabe: Keine strategische Beschaffung

5.1.9. Eignungskriterien

Kriterium:

Art: Eignung zur Berufsausübung

Beschreibung des Eignungskriteriums: (1) Zum Nachweis der Befähigung und Erlaubnis zur Berufsausübung ist die Eintragung in das Berufs- oder Handelsregister oder der Handwerksrolle des Sitzes oder Wohnsitzes vorzulegen. (2) Der Nachweis der Eignung kann wie folgt geführt werden: 1. Präqualifikation Durch die vom öffentlichen Auftraggeber direkt abrufbare Eintragung in die allgemein zugängliche Liste des Vereins für die Präqualifikation von Bauunternehmen e.V. (Präqualifikationsverzeichnis). Hinsichtlich der Zahlung von Steuern und Abgaben sowie der Sozialversicherungsbeiträge kann eine zusätzliche Bescheinigung verlangt werden. Die Eintragung in ein gleichwertiges Verzeichnis anderer Mitgliedstaaten ist als Nachweis zugelassen. 2. Eigenerklärung a) durch Eigenerklärungen gem. Formblatt 124 (Eigenerklärung zur Eignung). Vom Bieter ist das Formblatt 124 (Eigenerklärung zur Eignung) auszufüllen und mit dem Angebot/mit der Bewerbung einzureichen u.a. mit Angaben zu in den letzten bis zu 5 abgeschlossenen Geschäftsjahren erbrachten vergleichbaren Leistungen und zu den für die Auftragsausführung erforderlichen Arbeitskräften. Auf Verlangen sind mindestens 3 Referenznachweise mit detaillierten Angaben zu Art und Umfang der erbrachten Leistungen und einer Bestätigung des Referenzauftraggebers einzureichen. Gelangt das Angebot eines nicht präqualifizierten Bieters in die engere Wahl, sind die im Formblatt 124 angegebenen Bescheinigungen innerhalb von 6 Kalendertagen nach Aufforderung vorzulegen. Beruft sich der Bieter zur Erfüllung des Auftrages auf die Fähigkeiten anderer Unternehmen, sind entweder die jeweilige Nummer im Präqualifikationsverzeichnis oder die Erklärungen und Bescheinigungen gemäß dem Formblatt 124 auch für diese anderen Unternehmen auf Verlangen vorzulegen. Das Formblatt 124 "Eigenerklärung zur Eignung" ist erhältlich unter: https://lbb.rlp.de/fileadmin/LBB/2_allgemeines_Bildmaterial_und_Medien/Top_5_Auftragnehmer/FB_124_VHB_Bund_2017.pdf Das Formblatt "Eigenerklärung zur Eignung" wird außerdem mit den Vergabeunterlagen bereitgestellt. b) Der Auftraggeber akzeptiert als vorläufigen Nachweis auch eine Einheitliche Europäische Eigenerklärung (EEE). c) Soweit dies zur angemessenen Durchführung des Verfahrens erforderlich ist, kann der Auftraggeber, Bewerber oder Bieter, die eine Einheitlichen Europäischen Eigenerklärung abgegeben haben, jederzeit während des Verfahrens auffordern, sämtliche oder einen Teil der geforderten Nachweise beizubringen. Vor der Zuschlagserteilung fordert der öffentliche Auftraggeber den Bieter, an den er den Auftrag vergeben will, auf, die geforderten Unterlagen beizubringen. (3) Des Weiteren gelten die unter Ziffer VI.3) zusätzliche Angaben aufgeführten "Weiteren Angaben zu den Teilnahmebedingungen und der Nachweisführung".

Kriterium:

Art: Wirtschaftliche und finanzielle Leistungsfähigkeit

Beschreibung des Eignungskriteriums: (1) Zum Nachweis der wirtschaftlichen und finanziellen Leistungsfähigkeit hat der Bieter Angaben zumachen über: Den Umsatz des Unternehmens jeweils bezogen auf die letzten 3 abgeschlossenen Geschäftsjahre, so weiter Bauleistungen und andere Leistungen betrifft, die mit der zu vergebenden Leistung vergleichbar sind, unter Einschluss des Anteils bei gemeinsam mit anderen Unternehmen ausgeführten Aufträgen. (2) Der Nachweis der wirtschaftlichen und finanziellen Leistungsfähigkeit kann wie folgt geführt werden: 1. Präqualifikation Durch die vom öffentlichen Auftraggeber direkt abrufbare Eintragung in die allgemein zugängliche Liste des Vereins für die Präqualifikation von

Bauunternehmen e.V. (Präqualifikationsverzeichnis). Hinsichtlich der Zahlung von Steuern und Abgaben sowie der Sozialversicherungsbeiträge kann eine zusätzliche Bescheinigung verlangt werden. Die Eintragung in ein gleichwertiges Verzeichnis anderer Mitgliedstaaten ist als Nachweis zugelassen. 2. Eigenerklärung a) durch Eigenerklärungen gem. Formblatt 124 (Eigenerklärung zur Eignung). Vom Bieter ist das Formblatt 124 (Eigenerklärung zur Eignung) auszufüllen und mit dem Angebot/mit der Bewerbung einzureichen u.a. mit Angaben zu in den letzten bis zu 5 abgeschlossenen Geschäftsjahren erbrachten vergleichbaren Leistungen und zu den für die Auftragsausführung erforderlichen Arbeitskräften. Auf Verlangen sind mindestens 3 Referenznachweise mit detaillierten Angaben zu Art und Umfang der erbrachten Leistungen und einer Bestätigung des Referenzauftraggebers einzureichen. Gelangt das Angebot eines nicht präqualifizierten Bieters in die engere Wahl, sind die im Formblatt 124 angegebenen Bescheinigungen innerhalb von 6 Kalendertagen nach Aufforderung vorzulegen. Beruft sich der Bieter zur Erfüllung des Auftrages auf die Fähigkeiten anderer Unternehmen, sind entweder die jeweilige Nummer im Präqualifikationsverzeichnis oder die Erklärungen und Bescheinigungen gemäß dem Formblatt 124 auch für diese anderen Unternehmen auf Verlangen vorzulegen. Das Formblatt 124 "Eigenerklärung zur Eignung" ist erhältlich unter: https://lbb.rlp.de/fileadmin/LBB/2_allgemeines_Bildmaterial_und_Medien/Top_5_Auftragnehmer/FB_124_VHB_Bund_2017.pdf Das Formblatt "Eigenerklärung zur Eignung" wird außerdem mit den Vergabeunterlagen bereitgestellt. b) Der Auftraggeber akzeptiert als vorläufigen Nachweis auch eine Einheitliche Europäische Eigenerklärung (EEE). c) Soweit dies zur angemessenen Durchführung des Verfahrens erforderlich ist, kann der Auftraggeber, Bewerber oder Bieter, die eine Einheitlichen Europäischen Eigenerklärung abgegeben haben, jederzeit während des Verfahrens auffordern, sämtliche oder einen Teil der geforderten Nachweise beizubringen. Vor der Zuschlagserteilung fordert der öffentliche Auftraggeber den Bieter, an den er den Auftrag vergeben will, auf, die geforderten Unterlagen beizubringen. (3) Des Weiteren gelten die unter Ziffer VI.3) zusätzliche Angaben aufgeführten "Weiteren Angaben zu den Teilnahmebedingungen und der Nachweisführung". (4) ggf. Ergänzungen eintragen

Kriterium:

Art: Technische und berufliche Leistungsfähigkeit

Beschreibung des Eignungskriteriums: (1) Zum Nachweis der technischen und beruflichen Leistungsfähigkeit hat der Bieter Angaben zu machen über: Sowohl präqualifizierte als auch nicht-präqualifizierte Bewerber haben mit dem Teilhabeantrag mindestens eine vom Referenzgeber über die vertragsgemäße Auftragsabwicklung bestätigte Referenz vorzulegen. Die Bewerber / Bewerbergemeinschaften haben mindestens eine Unternehmensreferenz nach den nachstehenden Anforderungen vorzulegen. Berücksichtigt werden Referenzen aus den letzten 5 Jahren (nach Abschluss der Referenzleistung), die mit den ausgeschriebenen Leistungen vergleichbar sind. Vergleichbare Leistungen - zur Erfüllung der Mindestanforderungen - in diesem Sinne sind: Mindestens eine Referenz - über Generalunternehmerleistungen (Ausführungsplanung und Bauausführung) - im Bereich eines für mindestens 200 Versorgungsteilnehmer geeigneten und ausgelegten Wirtschaftsgebäudes mit Mensa oder Großküche (Ausführungsplanung und Bauausführung) - in Container- oder Modulbauweise (Bauausführung). Die Planung und Bauausführung einer für mindestens 200 Versorgungsteilnehmer geeignetes und ausgelegtes Wirtschaftsgebäude mit Mensa oder Großküche müssen jedoch mindestens in jeweils einer Referenz nachgewiesen werden. Eine weitere Stückelung dieser Mindestanforderungen ist nicht zugelassen. Darüber hinaus müssen die vorgelegten bestätigten Referenznachweise die folgenden Anforderungen erfüllen: a) Für den Nachweis der Eignung (Technische und berufliche Leistungsfähigkeit) sind die vom Auftraggeber zur Verfügung gestellten Formblätter zu verwenden und ggf. eigenständig zu

vervielfältigen. (Anlage Referenz Teilnahmewettbewerb) b) Vom Referenzgeber ist die vertragsmäßige Auftragsabwicklung sowie die Angaben im Formblatt der eingereichten Referenzen auf dem Formblatt 444 durch Unterschrift und Stempel oder elektronischer Signatur des Ansprechpartners beim Referenzgebers zu bestätigen. c) Das in den bestätigten Referenznachweisen jeweils benannte Referenzprojekt muss in den letzten 5 Jahren abgeschlossen worden sein. Es muss in dem jeweiligen Referenzprojekt dafür mindestens die Fertigstellungsanzeige vorliegen, alternativ die Abnahme erfolgt sein. Der Auftraggeber behält sich vor, einen Nachweis vom Bewerber zu verlangen, der den oben genannten Leistungsstand dokumentiert. d) Die Referenzen können durch den Bewerber / die Bewerbergemeinschaft oder eines der Mitglieder der Bewerbergemeinschaft erbracht werden.

Informationen über die zweite Phase eines zweiphasigen Verfahrens:

Der Erwerber behält sich das Recht vor, den Auftrag aufgrund der ursprünglichen Angebote ohne weitere Verhandlungen zu vergeben

5.1.10. Zuschlagskriterien

Kriterium:

Art: Preis

Bezeichnung: Preis

Beschreibung: Preis inkl. Wartungsvertrag

Kategorie des Gewicht-Zuschlagskriteriums: Gewichtung (Prozentanteil, genau)

Zuschlagskriterium — Zahl: 85

Kriterium:

Art: Kosten

Bezeichnung: Verlängerung Verjährung für Mängelansprüche

Beschreibung: Verlängerung der Verjährung für Mängelansprüche über die Regelfristen der VOB/B hinaus.

Kategorie des Gewicht-Zuschlagskriteriums: Gewichtung (Prozentanteil, genau)

Zuschlagskriterium — Zahl: 10

Kriterium:

Art: Kosten

Bezeichnung: Ausführungszeit

Beschreibung: Verkürzte Ausführungszeit

Kategorie des Gewicht-Zuschlagskriteriums: Gewichtung (Prozentanteil, genau)

Zuschlagskriterium — Zahl: 5

5.1.11. Auftragsunterlagen

Sprachen, in denen die Auftragsunterlagen offiziell verfügbar sind: Deutsch

Frist für die Anforderung zusätzlicher Informationen: 10/10/2024 00:00:00 (UTC+02:00)

Osteuropäische Zeit, Mitteleuropäische Sommerzeit

Internetadresse der Auftragsunterlagen: <https://lbb.vergabe.rlp.de/VMPSatellite/notice/CXPLYDYFEF/documents>

Ad-hoc-Kommunikationskanal:

URL: <https://lbb.vergabe.rlp.de/VMPSatellite/notice/CXPLYDYFEF>

5.1.12. Bedingungen für die Auftragsvergabe

Bedingungen für die Einreichung:

Elektronische Einreichung: Erforderlich

Adresse für die Einreichung: <https://lbb.vergabe.rlp.de/VMPSatellite/notice/CXPLYDYFEF>

Sprachen, in denen Angebote oder Teilnahmeanträge eingereicht werden können: Deutsch

Elektronischer Katalog: Nicht zulässig

Varianten: Nicht zulässig

Die Bieter können mehrere Angebote einreichen: Zulässig
Frist für den Eingang der Teilnahmeanträge: 11/10/2024 23:59:00 (UTC+02:00)
Osteuropäische Zeit, Mitteleuropäische Sommerzeit
Dauer, während der das Angebot gültig bleiben muss: 60 Tage
Informationen, die nach Ablauf der Einreichungsfrist ergänzt werden können:
Nach Ermessen des Käufers können einige fehlenden Bieterunterlagen nach Fristablauf nachgereicht werden.
Zusätzliche Informationen: siehe Vergabeunterlagen

Auftragsbedingungen:

Die Auftragsausführung muss im Rahmen von Programmen für geschützte Beschäftigungsverhältnisse erfolgen: Nein
Elektronische Rechnungsstellung: Erforderlich
Aufträge werden elektronisch erteilt: nein
Zahlungen werden elektronisch geleistet: nein

5.1.15. Techniken

Rahmenvereinbarung:

Keine Rahmenvereinbarung

Informationen über das dynamische Beschaffungssystem:

Kein dynamisches Beschaffungssystem

5.1.16. Weitere Informationen, Schlichtung und Nachprüfung

Überprüfungsstelle: Vergabekammer des Bundes beim Bundeskartellamt
Organisation, die zusätzliche Informationen über das Vergabeverfahren bereitstellt: LBB
Niederlassung Koblenz
Organisation, die weitere Informationen für die Nachprüfungsverfahren bereitstellt: LBB
Regionale Vergabestelle Diez
TED eSender: Datenservice Öffentlicher Einkauf (in Verantwortung des Beschaffungsamts des BMI)

8. Organisationen

8.1. ORG-0001

Offizielle Bezeichnung: LBB Niederlassung Koblenz
Registrierungsnummer: DE194427360
Postanschrift: Hofstr. 257a
Stadt: Koblenz
Postleitzahl: 56077
Land, Gliederung (NUTS): Koblenz, Kreisfreie Stadt (DEB11)
Land: Deutschland
E-Mail: vergabe.diez@lbbnet.de
Telefon: 06432 604-0

Rollen dieser Organisation:

Beschaffer
Organisation, die zusätzliche Informationen über das Vergabeverfahren bereitstellt

8.1. ORG-0002

Offizielle Bezeichnung: LBB Regionale Vergabestelle Diez
Registrierungsnummer: 07-LBLBBDiez0003-27
Postanschrift: Goethestr. 9
Stadt: Diez

Postleitzahl: 65582

Land, Gliederung (NUTS): Rhein-Lahn-Kreis (DEB1A)

Land: Deutschland

E-Mail: vergabe.diez@lbbnet.de

Telefon: 06432 604-0

Rollen dieser Organisation:

Organisation, die weitere Informationen für die Nachprüfungsverfahren bereitstellt

8.1. ORG-0003

Offizielle Bezeichnung: Vergabekammer des Bundes beim Bundeskartellamt

Registrierungsnummer: 991-01312-95

Postanschrift: Kaiser-Friedrich-Str. 16

Stadt: Bonn

Postleitzahl: 53113

Land, Gliederung (NUTS): Bonn, Kreisfreie Stadt (DEA22)

Land: Deutschland

E-Mail: vk@bundeskartellamt.bund.de

Telefon: +49 228-94990

Fax: +49 228-9499163

Rollen dieser Organisation:

Überprüfungsstelle

8.1. ORG-0004

Offizielle Bezeichnung: Datenservice Öffentlicher Einkauf (in Verantwortung des Beschaffungsamts des BMI)

Registrierungsnummer: 0204:994-DOEVD-83

Stadt: Bonn

Postleitzahl: 53119

Land, Gliederung (NUTS): Bonn, Kreisfreie Stadt (DEA22)

Land: Deutschland

E-Mail: noreply.esender_hub@bescha.bund.de

Telefon: +49228996100

Rollen dieser Organisation:

TED eSender

Informationen zur Bekanntmachung

Kennung/Fassung der Bekanntmachung: c7341a00-f452-488a-bad7-6105a5fddc75 - 01

Formulartyp: Wettbewerb

Art der Bekanntmachung: Auftrags- oder Konzessionsbekanntmachung – Standardregelung

Unterart der Bekanntmachung: 16

Datum der Übermittlung der Bekanntmachung: 12/09/2024 12:20:50 (UTC+02:00)

Osteuropäische Zeit, Mitteleuropäische Sommerzeit

Sprachen, in denen diese Bekanntmachung offiziell verfügbar ist: Deutsch

Veröffentlichungsnummer der Bekanntmachung: 550105-2024

ABl. S – Nummer der Ausgabe: 179/2024

Datum der Veröffentlichung: 13/09/2024